

Überblick der Jahreszeiten

Bestens vorbereitet in die Saison starten.

Vegetationen

Vor Vegetationsbeginn (Dezember bis Januar)



Der Rasen befindet sich in der Winterruhe. Somit sind aktuell keine Pflegeschritte notwendig. Die Rasenfläche sollte bei Frost möglichst nicht betreten werden, da sonst die Halme an den Trittsflächen abbrechen und absterben. Wird die Rasenfläche dennoch betreten, müssen die geschädigten Stellen im Frühjahr ausgebessert werden. Schnee von freigeräumten Wegen sollte nicht auf dem Rasen gelagert werden - der Schnee verdichtet sich durch das Aufhäufen sehr stark und benötigt anschließend sehr lange zum tauen. Die Gräser bekommen in der Folge nicht genügend Sauerstoff und leiden an Lichtmangel, sodass sie gelb werden und absterben. Da die Pflanze sich in der Winterruhe befindet, erfolgt aktuell kein Nährstoffentzug durch die Pflanze. Daher bietet es sich an, außerhalb der Vegetationszeit eine Bodenanalyse durchführen zu lassen.



SOS-Mischung



Mit der speziellen Nachsaatmischung „SOS“ von EUROGREEN ist eine Nachsaat bereits ab 3 °C Bodentemperatur möglich. Somit bietet sich gegenüber den üblichen Nachsaatmischungen die Chance, auch in dieser Jahreszeit die Rasenqualität und auch die Nutzungsqualität zu verbessern.

Artikel-Nr. 1219100

Vegetationsbeginn (Februar bis April)



Striegeln & Abkehren	Regelmäßiges Striegeln und Abkehren reduziert die anfallende organische Masse und erspart das Vertikutieren.
Vertikutieren	Eine dicke Filzschicht verschlechtert die Durchlüftung und den Wasserhaushalt des Bodens. Als Faustregel gilt: Wird der Rasenfilz dicker als 5 mm, muss er mit einem Vertikutierer herausgearbeitet werden.
Abschleppen	Um Rückstände auf dem Rasen ebenflächig zu verteilen und damit die Ebenheit und Belüftung der Rasennarbe zu fördern, sollte der Platz regelmäßig abgeschleppt werden.
Tiefenlockern	Das mechanische Aufbrechen verdichteter, das Wurzelwachstum behindernder und oftmals auch wasserstauer Schichten in der Rasentragschicht kann alternativ im Frühjahr durchgeführt werden.
Mähen	Die Mähseason beginnt je nach Region zwischen März und April. Der erste Schnitt sollte bei einer Aufwuchshöhe von 6 - 7 cm durchgeführt werden.
Düngen	Zum Wachstumsbeginn sollte die erste Düngung einer Rasenfläche erfolgen. Ziel ist es, die Regeneration der Rasengräser nach dem Winter zu fördern. Bei der Düngung sollte eine Bodentemperatur von mindestens 8 °C erreicht sein.
Kalken	Ist der pH-Wert des Rasens zu niedrig (pH < 5,5) sollte die Fläche ab Anfang April gekalkt werden.
Nachsaat	Auf lückigen Rasenflächen, verursacht durch z. B. Schneeschimmel, etablieren sich jetzt Ungräser, Unkräuter und Moose. Diese Kahlstellen sollten jetzt möglichst schnell geschlossen werden. Mit hochwertigen Rasensamen können Nachsaaten bei Bodentemperaturen von 10 - 12 °C durchgeführt werden, dabei sollten die Temperaturen auch nachts nicht darunter liegen.

TM2050 – Mehr Effizienz und bessere Rasenqualität.

Geringere Kosten, bessere Rasenqualität und mehr Zeit für das Wichtigste. Der Großflächenroboter TM2050 von EUROGREEN ist ein echtes Multitalent und eine Bereicherung für Ihre Rasenfläche:



EUROGREEN TM2050

- + Musternavigation per RTK-GPS
- + GPS definierte Zonen & Navigationspunkte
- + 3 pendelnde Messerköpfe
- + Flächenleistung von 45.000 m² pro Tag
- + Schnittbreite von 633 mm
- + bis zu 35 % steigungsfähig am Hang
- + robustes Gehäuse mit Aluminiumfahrwerk
- + schlag- und wetterfest
- + 19,2 Ah Nennleistung
- + 90 % weniger CO₂

Hauptvegetation (April bis August)



- Mähen** Während der Hauptwachstumsphase von Mai bis September sollte der Rasen mindestens wöchentlich gemäht werden. Hier gilt es zu beachten, dass nie mehr als 30 - 50 % der Aufwuchshöhe entfernt werden.
- Striegeln & Abkehren** Monatliches Striegeln und Abkehren reduziert die anfallende organische Masse und erspart das Vertikutieren.
- Düngen** Im Mai / Juni ist der Nährstoffbedarf einer Rasenfläche am höchsten. Um die Triebbildung und damit die Narbendichte zu fördern, ist eine gezielte Stickstoffdüngung sinnvoll. Um zusätzlich die Widerstandskraft und Toleranz im Sommer gegenüber Trockenheit und Hitze zu verbessern, sollte der Dünger ebenfalls Kalium enthalten. Eine weitere Düngung im August fördert die Rasenqualität sowie die Narbenfarbe im Herbst.
- Nachsaat** Regelmäßige Nachsaaten während der Vegetationsperiode erhöhen die Narbendichte deutlich. Optimal ist es, die Hauptbelastungszonen mit einer Nachsaatmenge von 5 bis 10 g Saatgut pro m² in einem Rhythmus von etwa zwei Wochen nachzusäen.
- Besanden** Bei lehmigen und schweren Böden kann durch Besanden mit feinem Sand (kalkarm, 0 - 2 mm Körnung) die Bodenstruktur verbessert werden.
- Aerifizieren** Nimmt durch eine Bodenverdichtung der Anteil an Grob- und Mittelporen deutlich ab, wird der Luft- und Wasserhaushalt des Bodens gestört. Während der Wachstumsphase der Gräser sollte der Rasen daher in regelmäßigen Abständen aerifiziert werden. Bei stark strapazierten Rasenflächen kann ein Rhythmus von 4 - 6 Wochen sinnvoll sein.
- Abschleppen** Um Rückstände auf dem Rasen ebenflächig zu verteilen, und damit die Ebenheit und Belüftung der Rasennarbe zu fördern, sollte der Platz regelmäßig abgeschleppt werden.

EUROGREEN Wetterstation

Die Pflegemaßnahmen passend und nachhaltig wirksam zu steuern und umzusetzen, ist nicht nur aufwendig, dies kann auch das Budget in die Höhe treiben. Um diese Arbeit zu erleichtern, bietet EUROGREEN mit der Wetterstation im Rasenpflege Abo die passende Lösung:

Zur Wetterstation gehören eine Außen- und eine Bodenstation. Niederschlag und Temperatur werden über den Außensensor gemessen, die Saugspannung, Bodenfeuchte und Bodentemperatur werden über den Bodensensor erfasst. In Kombination mit dem Wissen unserer Fachberater lässt sich so die Pflege und Nutzung der Sportanlagen optimieren, was zu nachhaltigem Handeln und zur Einsparung von Ressourcen führt.



EUROGREEN Wetterstation

Vegetationsende (August bis November)

- Striegeln & Abkehren** Monatliches Striegeln und Abkehren reduziert die anfallende organische Masse und erspart das Vertikutieren.
- Tiefenlockern** Eine Tiefenlockerung im Herbst verbessert die Bodenstruktur der Rasentragschicht im folgenden Jahr deutlich. Im Herbst sind die oberen Bereiche der Rasentragschicht meist sehr feucht. Durch die Benutzung entstehen schnell Verdichtungshorizonte. Diese werden beim Tiefenlockern wieder gelockert und anschließend kann der Frost besser in den Boden eindringen, um eine tiefgründige Lockerung der Rasentragschicht zu schaffen.
- Mähen** Die Mähseason ist beendet, sobald erste Fröste einsetzen.
- Tiefenlüften** Zur Beseitigung von Staunässe schafft die Tiefenlüftung eine bessere Luftzirkulation auch in der tieferen Rasentragschicht, die beim Aerifizieren nicht betroffen ist. Bei der Tiefenlüftung werden durch den Einsatz von Spoons Poren geschaffen, durch die dann eine bessere Belüftung der tieferen Schichten möglich ist.
- Aussaat** Für die Aussaat eines Rasens eignet sich am besten der Herbst. Zu dieser Jahreszeit hat der Boden noch die Wärme des Sommers gespeichert und es gibt oftmals genug Niederschläge, die das Feuchthalten des Keimbettes erleichtern.
- Nachsaat** Weist eine Rasenfläche lückige Bereiche auf, haben Ungräser, Unkräuter, Moose oder Algen ein leichtes Spiel, wodurch sich die Artenzusammensetzung negativ verändert. Damit diese Bereiche nicht überhandnehmen, sind wiederholte Nachsaaten eine gute Möglichkeit, diese Kahlstellen zu beseitigen. Lockern Sie dazu den Boden zunächst auf und entfernen Sie Unkräuter oder Pflanzenreste. Bringen Sie anschließend die Samen (15 – 30 g/m²) gleichmäßig auf die erforderlichen Stellen aus und sorgen Sie für ausreichend Bodenkontakt. Halten Sie die Fläche danach stetig feucht (3 - 4 Wochen), bis auch die Samen mit längerer Keimdauer keimen.
- Düngen** Eine kaliumbetonte Herbstdüngung sollte Mitte Oktober ausgebracht werden, um den Rasen auf den bevorstehenden Winter vorzubereiten. Sie sollte ausgebracht werden, sobald die Bodentemperaturen dauerhaft unter 8 °C abgesunken sind.

i

Welche Maßnahme oder welches Verfahren für Ihren Platz das Richtige ist, hängt von vielen individuellen Faktoren wie z.B. der Bodenbeschaffenheit ab. Unser Außendienst berät Sie gerne und hilft Ihnen die richtige Lösung für Ihren Platz zu finden.


P56 Pflanzenstärkungsmittel



Das [Pflanzenstärkungsmittel P56](#) fördert die Vitalität, erhöht die Stressresistenz gegenüber Hitze und Trockenheit und stärkt somit die Gesundheit der Gräser. Auch der Wurzeltiefgang und die Durchwurzelungsintensität werden angeregt. P56 ist in vielen unserer [Rasendünger](#) enthalten.

Artikel-Nr. 1283056


Auftreten von Krankheiten

Krankheit 	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Schneeschimmel												
Typhula-Fäule												
Dollarflecken												
Schwarzbeinigkeit												
Sommerfusariose												
Rotspitzigkeit												
Blattflecken												
Rostkrankheiten												
Hexenringe												
Legende				kann auftreten						tritt besonders häufig auf		

i

Die größten Schäden auf Rasenflächen werden durch pilzliche Schaderreger hervorgerufen. Häufig liegen Mischinfektionen vor, sodass eine genaue Bestimmung oftmals schwierig ist.

Auftreten und Bekämpfung von Schädlingen

Schädling 	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Gartenlaubkäfer												
Dungkäfer												
Purzelkäfer												
Junikäfer												
Maikäfer												
Maulwurfgrille												
Tipula												
Erdräupe												
Haarmücke												
Legende				optimaler Bekämpfungszeitraum						Flug der adulten Tiere		

Rasenschädlinge

Gartenlaubkäfer

Er gehört zur Familie der Blatthornkäfer. Ihre Larven werden Engerlinge genannt. Ab August suchen Vögel, Dachse und andere Tiere nach den Engerlingen und verursachen dabei mehr Schaden, als die Engerlinge selbst.



Purzelkäfer



Er gehört zur Familie der Blatthornkäfer. Die Larven schlüpfen im August/September, wandern im Winter nach unten in die Erde und kommen dann im neuen Jahr wieder nach oben.

Dungkäfer

Die Larven schlüpfen im April/Mai, Eier werden aber schon im Jahr davor gelegt.

Junikäfer

Er gehört zur Familie der Blatthornkäfer. 2-3 jähriger Entwicklungszyklus, Junikäfer müssen mit Nematoden sehr frühzeitig bekämpft werden, da die Larven sonst zu groß werden.



Maikäfer

Er gehört zur Familie der Blatthornkäfer. Die Engerlinge des Maikäfers besitzen drei Beinpaare, einen weißlichen Körper und haben eine braune Kopfkapsel. Die Larven schlüpfen im August/September.



Wiesenschnake

Die Larven schlüpfen von September bis November.

Kohlschnake

Die Larven überleben zwei Generationen. Sie schlüpfen 2x jährlich im Mai/Juni sowie September/Oktober.

Maulwurfgrille

Die Larven schlüpfen im Mai/Juni, hier werden allerdings NICHT die Larven bekämpft mit Nematoden, sondern die adulten Tiere!

i

Nematoden - biologische Bekämpfung

- + Für eine erfolgreiche Anwendung der Nematoden ist es wichtig zu wissen, um welchen Schädling es sich handelt. Zur sicheren Bestimmung des Schädlings empfiehlt es sich, Ihren EUROGREEN-Fachberater vor Ort zu fragen. Denn nur eine fachgerechte Anwendung der Nematoden zum richtigen Zeitpunkt erzielt die gewünschte Wirkung.
- + Nematoden können viele Monate im Boden überleben. Allerdings wird ihre Anzahl im Boden stetig von ihren natürlichen Feinden verringert, sodass die Wirkung immer mehr abnimmt. Da immer ein kleiner Teil der Schädlinge überlebt, sollte die Maßnahme des Öfteren wiederholt werden.

Sie haben Fragen zu Ihren Rasenschädlingen? Unser [Außendienst](#) bestimmt für Sie die Larven.